

# Zertifikat Verfahren zur Energieeinsparung, Netzstabilisierung und Erhöhung der Versorgungssicherheit \*

\* Erklärung:

Das von der Firma eSaver GmbH entwickelte Verfahren ermöglicht es, eine signifikante Energieeinsparung zu erreichen sowie zur Netzstabilisierung und Erhöhung der Versorgungssicherheit beizutragen. Durch einen zusätzlichen Spartransformators mit eigenentwickelter Software ermöglicht das Verfahren durch induktive Filterwirkung die Reduzierung der in elektrischen Netzen vorhandenen Störeffekte. Eine erhebliche Effizienzverbesserung, eine Stromglättung, eine höhere Symmetrie höherfrequenter Stromeffekte und die Verbesserung der Spannungsform können hierdurch erreicht werden.

Registrier-Nr. **125284133**

Zertifikatsinhaber **eSaver GmbH**  
**Galgenbergerstr. 3**  
**71032 Böblingen**

TÜV Rheinland bestätigt die Fähigkeit der eSaver-Technologie

- eine signifikante Reduzierung (Einsparung) der bezogenen elektrischen Leistung zu erreichen
- das Ausfallrisiko zu reduzieren und eine Verbesserung der lokalen Netzqualität zu erreichen.

Das Prinzip wurde anhand eines wissenschaftlichen Gutachtens zum physikalischen Funktionsprinzip nachgewiesen. Die Validierung und Verifizierung des Verfahrens wurden anhand mehrerer Feldtests zwischen dem 10.11.2017 – 23.04.2018 ausgeführt.


Vorhandene Grenzen des Systems sind u. a. abhängig von der Höhe der vorhandenen Netzspannung, der ohmschen/induktiven Netzbelastung des Betriebes sowie der Nutzung der vorhandenen elektrischen Verbraucher.

Eingesetztes System Vorhandene Messergebnisse ausgewählter Originaldateien  
Feldmessungen mittels Gossen Metrawatt Mavowatt 30 / 240, LEM HEME Analyst 2050

Prüfgrundlagen Theoretische Betrachtung und Nachweis des Verfahrens durch Fachgutachten  
Praktische Feldtests des Verfahrens in mehreren bestehenden Anlagen unterschiedlicher industrieller und handwerklicher Nutzung  
Auswertung der Messergebnisse der Feldmessung

Gültig ab 30.04.2018

Gültig bis 29.04.2019. Neue Programmversionen, die die Regelsystematik betreffen, erfordern jeweils eine neue Zertifizierung

  
i.A. Kai Zitzmann  
Nürnberg, 30.04.2018